



Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband Baden-Württemberg

Partner des Schulsports

Heft 1/2017
47. Jahrgang

DSLVB info

www.dslvbw.de

die Themen...

- ◆ Rückblick Schulsportkongress
- ◆ HV in Oberstdorf
- ◆ Kindersportkongress
- ◆ Fortbildungen



AUS DEM INHALT

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
■ Geburtstägler	4
■ Ankündigung Kindersportkongress	5
■ DSLV erneut am Kultusministerium	6
■ Unterrichtsbeispiele für den Schulsport	7
■ Einladungen	8
■ 16. Schulsportkongress	10
■ Mädchensportforum	12
■ Der Hofmann-Verlag in Schorndorf	13
■ Rückblick Fortbildung	14
■ Hauptversammlung des Bundesverbands	15



Martin Buttmi

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Sportlehrerverband e.V. (DSLVL)
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Internet: <http://www.dslvbw.de>

Geschäftsführender Vorstand

Martin Buttmi, Peter Reich, Oliver Schipke

Geschäftsstelle

Deutscher Sportlehrerverband Baden-Württemberg
Petra Hehle-Schipke
Bellinostr. 107, 72764 Reutlingen
E-Mail: geschaeftsstelle@dslvbw.de
Tel.: 07121 - 620349 | Fax: 07121 - 621937
Geschäftszeiten: Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Redaktion: Anne Klemp

Satz & Layout: die SATZINSEL, www.die-satzinsel.de

Auflage: 2.000

Druck: Bölk Druck & Kopie Tübingen-Derendingen

Die *DSLVL-INFO* erscheint zweimal im Jahr; ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird sie allen Fraktionen des Landtags und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport von Baden-Württemberg zugestellt, dem Landessportverband und den Landessportbünden, der Sportjugend, der Sportärzteschaft, dem Landeselternbeirat, dem Landeschulbeirat, dem Landesschülerbeirat und vielen anderen Institutionen, auch außerhalb der Landesgrenzen, z.B. den DSLVL-Landes- und Fachverbänden, den Universitäten, der Kultusministerkonferenz, dem Deutschen Olympischen Sportbund etc. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des DSLVL wieder.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der *DSLVL-INFO*:

17.06.2017

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist ein neues Jahr voll im Gange, die Zeugnisnoten eingetragen und viele von Ihnen sind mit Skitagen und Ski-Landschulheim-Aufenthalten, Jugend trainiert für Olympia mit Wintersport befasst bzw. unterwegs. Jedoch – sind es wirklich noch viele? Die verschiedenen Landesverbände des DSLVL (u.a. Bayern) beklagen einen massiven Rückgang dieser Aktivitäten! Wie sieht es bei uns im Land aus? Sagen Sie uns doch bitte Ihre Meinung – teilen Sie uns Ihre Einschätzung mit! Sind wir als Verband hier gefordert?

Vielleicht ist dieses Heft das letzte in der seit mehr als 40 Jahren bestehenden Reihe unserer „Info“. Nach dem Tod von Hans Dassel, der diese Hefte mit großer Sorgfalt, profundem Insiderwissen und natürlich unendlich viel Herzblut 40 Jahre lang „pünktlich“ an die Frau oder den Mann gebracht hat, stellen wir fest, dass uns allen im Vorstand eigentlich die notwendige Zeit für diese umfangreiche Arbeit fehlt. Gleichzeitig besteht der dringende Wunsch seitens des Bundesverbandes die monatlich erscheinende Fachzeitschrift „Sportunterricht“ stärker als unsere gemeinsame Verbandszeitschrift in den Fokus zu rücken. Wie Sie feststellen konnten, sind wir auch mit dieser Ausgabe später dran als noch vor Jahren. Was tun?

Wir haben mit dem Hofmann Verlag die Möglichkeit erörtert, die „Info“ zwei Mal pro Jahr als einen Teil der „blauen Seiten“ (Verbandsnachrichten des DSLVL) in der Fachzeitschrift „Sportunterricht“ anzufügen. Kostenmäßig entspricht dies ungefähr den aktuellen Ausgaben. Sie als Mitglieder bekämen dann zwei Mal pro Jahr nicht nur unsere Informationen aus Baden-Württemberg, sondern die jeweiligen Ausgaben der Fachzeitschrift kostenlos dazu. Vielleicht hat Ihnen das Schnupperexemplar des Verlags im letzten Jahr ja bereits gefallen. Es spart uns redaktionelle Arbeit wie auch die Kosten für Satz und Versand. Anne Klemp, die sich dankenswerterweise dem Redaktionellen der „Info“ angenommen hat, bliebe uns in neuer/alter Funktion erhalten.

Diese wichtige Änderung möchten wir zur Abstimmung auf die Tagesordnung unserer nächsten Jahreshauptversammlung am 25.3.2017 im Sporthotel Aramis in Gäufelden setzen, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einladen möchte! Kommen Sie nach Gäufelden: Wir brauchen Ihre Meinung und Ihre Mitarbeit!

Mit kollegialen Grüßen!

Martin Buttmi



Aus der Geschäftsstelle

Deutscher Sportlehrerverband DSLV e. V., Landesverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle
Bellinostraße 107, 72764 Reutlingen
Tel.: +49-7121-620349
Fax: +49-7121-621937

Sie erreichen uns persönlich
montags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

E-Mail: geschaeftsstelle@dslvbw.de
Internet: www.dslvbw.de

Hinweis geänderter Einzug von Abo „sportunterricht“

Der DSLV Baden-Württemberg hat sich aus steuerlichen Gründen entschlossen die Zeitschrift „sportunterricht“ nicht mehr als direkten Service für seine Mitglieder anzubieten. Der Hofmann-Verlag, der die bestehenden Abonnements ausliefert, wird diese daher ab 2017 direkt berechnen. DSLV-Mitglieder erhalten nach wie vor einen Vorzugspreis. Dieser beträgt für das Bezugsjahr 2017 € 64,20 (inkl. Versandkosten).

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran Änderungen von Adresse, Bankdaten oder auch Namensänderung umgehend an die Geschäftsstelle weiter zu geben.

Des Weiteren bitten wir um die Mitteilung aktueller Email Adressen, damit die einzelnen Bezirke über Fortbildungen und Veranstaltungen in den Bezirken informieren können!

geschaeftsstelle@dslvbw.de

Vielen Dank!

Einladung zur Jahreshauptversammlung des DSLV Baden-Württemberg in Gäufelden und zur Verleihung des DSLV-Förderpreises

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des DSLV Baden-Württemberg e.V.
am **25. März 2017 von 10:00 bis 12:30 Uhr im Sporthotel Aramis**,
Siedlerstraße 40, 71126 Gäufelden/Nebringen
laden wir unsere Mitglieder sehr herzlich ein.

Anfahrtsskizze: <https://aramis.de/unternehmen/anfahrt/>

I. Jahreshauptversammlung

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Genehmigung des Protokoll und der Tagesordnung
4. Berichte (Vorstand, Bezirks- und Ressortleiter, Schatzmeister, Kassenprüfer)
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastungen
7. Haushaltsplan
8. Neustrukturierung der INFO des DSLV-Baden-Württemberg
9. Anträge (bis 10.03.2017 schriftlich an die Geschäftsstelle)
10. Verschiedenes
11. Ehrungen

II. Verleihung Förderpreis

1. Vorstellung des Preisträgers
2. Kurzvortrag des Preisträgers
3. Verleihung des Preises

III. Gemeinsames Mittagessen

Das Tagungshotel erbittet eine Anmeldung zum Mittagessen. Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle bis
Zum 10.03.2017 Ihre Teilnahme an der JHV (Ehrungen, Preisverleihung, Mittagessen) mit.

Anmeldungen: geschaeftsstelle@dslvbw.de

*Der geschäftsführende Vorstand des DSLV-BW:
Martin Buttmi, Astrid Fleischmann, Peter Reich, Oliver Schipke*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Geburtstäger

„Runde“, „halbrunde“ und „beachtliche“

Geburtstage feierten oder feiern demnächst unsere folgenden Mitglieder. Ihnen gratuliert der DSLV herzlich und mit den besten Wünschen!

*Die Nützlichkeit des Lebens liegt nicht in seiner Länge, sondern in seiner Anwendung.
Mancher zählt viele Jahre, und hat doch nur kurze Zeit gelebt.*

Michel de Montaigne

90-jährige

Dr. Burger Gotthard, Leonberg
Weber Bruno, Leonberg

80-jährige

Prof. Dr. Gall Hermann, Beilstein
Schiele Walter, Tübingen
Heuser Ekkehard, Karlsruhe
Boley Irmgard, Esslingen
Halbritter Hans, Crailsheim
RSD i.R. Krepp Manfred, Denzlingen
Vaßen Reiner, Schwäbisch Hall

70-jährige

Reiner Theo, Schemmerhofen
Schult Hannelore, Kirchzarten
Dr. Sigloch Wolfgang, Mössingen
Kuntz Jörg-Hermann, Biberach

Dr. Werp Gudula, Freiburg
Walliser Walter, Pfullingen
Dr. Friedmann Karl, Gundelfingen
Prof. Dr. Hanke Udo, Heidelberg
Sprieß Rotraut, Freiburg
Trumpfheller Wolfgang, Mannheim
Angst Oswin, Meßstetten
Trunk Josef, Bad Wimpfen
RSD Schmolli Peter, Bad Urach
Kleber Gabi, Straubenhardt
Loustanau Barbara, Village-Neuf

60-jährige

Ballat Edelgard, Bietigheim-Bissingen
Schönwiesner Sigrid, Asperg
Roth Evelyn, Deisslingen
Stehle Cornelia, Ravensburg
Dr. Reinhardt Ute, Rottenburg

Knittel Jutta, Hohenfels
Kieser Monika, Schwetzingen
Baur Regina, Tübingen
Reich Wolfgang, Ostfildern
Kempf Bärbl, Karlsruhe
Hummel-Hartstein Elisabeth, Tettngang
Reichel Peter, Sachsenheim
Bosch Dieter, Tübingen
Gulden-Hummel Verena, Merzhausen
Enderle-Martin Brigitte, Emmendingen
Bern Christine, Tübingen
Lücking Ekkehard, Aldingen
Härtner-Menger Karin, Murrhardt
Seidel Ulrike, Eberdingen
Weisert Jörg, Freiburg
Hartmann Doris, Weingarten
Herrmann Sabine, Ludwigsburg

Jubilare

Der DSLV dankt allen Jubilaren für ihre langjährige Treue!

25-jährige

Kast Martin, Sachsenheim
Beißwenger Roland, Pleidelsheim
Falk-Stern Gertrud, Freiburg
Direktor Gahai Edwin, Oberstenfeld
Majewski Maria, Konstanz
Schmid Petra, Uhdlingen-Mühlhofen
Sauvigny Andrea, Langenau
Mayer Ulrike, Konstanz
Keller Wolfgang, Heilbronn
Storm-Blum Bettina, Reutlingen
Schuler Petra, Freiburg
Dr. Schiele Walter, Tübingen
Buhl-Grießhaber Veronika, Freiburg
Rieger Beatrix, Igersheim
Mayer Hans-Dieter, Göppingen
Reiner Dagmar, Schemmerhofen
Sobotta Cornelia, Altensteig

30-jährige

Dr. Werp Gudula, Freiburg
Rothfuß Marliese, Pfortsheim
Marmulla Christiane, Konstanz
Birkenberger Markus, Villingen-Schwenningen
Halbherr Monika, Leutkirch
Tolksdorf Roland, Freiburg
Gommlich Joachim, Eningen
Rudolf Günter, Offenburg
Weichselmann Werner, Stutensee
Wiedmann Hans-Ulrich, Freiburg
Längle Johannes, Tübingen

40-jährige

Laur Annette, Mannheim
Kränzler Rudi, Baidt
Wolf Hans, Freiburg
Stark Erika, Mühlacker
Jeurissen Lambertus, Pfullingen
Reiner Theo, Schemmerhofen
Brosche Manfred, Winterlingen
Schulz Inge, Ettlingen

50-jährige

Neubert Jochen, Lörrach
Schmid Roland, Schwäbisch Hall
Dietz Peter, Freiburg
Menger Hans-Peter, Elztal
Ilg Marina, Kusterdingen
Aichinger Bärbel, Leinfelden-Echterdingen
Wild Heidebirk, Ravensburg



ANKÜNDIGUNG

Die Entwicklung von Kindern durch Bewegung fördern

„Wie bringen wir Kinder in Schwung?“ – unter diesem Motto findet vom 23. bis 25.03.2017 der 7. Karlsruher Kongress, unter anderem mit Bestsellerautor Dr. Jan-Uwe Rogge, Prof. Dr. Renate Zimmer und über 150 Seminar- und Workshop-Angeboten, am KIT statt. Bundesministerin Manuela Schwesig ist Schirmherrin und Olympiasieger Fabian Hambüchen Pate des Kongresses.

„Körperliche Aktivität gilt als ein zentraler Bestandteil einer gesunden geistigen, sozialen, psychischen und physischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“, sagt Prof. Dr. Alexander Woll, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) des KIT und gemeinsam mit Prof. Dr. Swantje Scharenberg (FoSS) wissenschaftliche Leitung des Kongresses. Bewegungs- und Sportaktivitäten werden ein hohes Entwicklungs- und Gesundheitspotential unterstellt. „Aus diesem Grund sollten Kinder und Jugendliche regelmäßig sportlich aktiv sein“, so Woll.

Dieser Thematik widmet sich das dreitägige Kongressprogramm und bietet in sechs Themenbereichen mit über 150 Seminaren und Workshops ein vielfältiges Programm. Von „Kinderturnen als motorische Grundausbildung“ über „Bewegtes Lernen“, „Trendsport“ bis hin zu „Entspannung und Gesundheit“ beleuchten Referenten aus dem In- und Ausland den aktuellen Forschungsstand und stellen praxiserprobte Konzepte vor.

Der Kongress richtet sich an Erziehungsfachkräfte, Lehrkräfte aller Schulformen, Übungsleiter, Lehramtsstudierende und an Fachkräfte der Medizin, Pädagogik und Therapie sowie Funktionäre.

Highlights sind die Vorträge renommierter Experten, u. a. Prof. Dr. Renate Zimmer, Prof. Dr. Alexander Woll, Prof. Dr. Iris Pahmeier, Ilona Gerling und Dr. Jan-Uwe Rogge, der mit seinem Vortrag „Was Kinder und Jugendliche heute brauchen“ den Kongress eröffnen wird. Rogge ist für Pädagogen und Eltern seit Jahren

ein vielgelesener Erziehungsberater, der beispielsweise Tipps zu den Themen „Wie mache ich's richtig in der Pubertät?“, „Wie setze ich Grenzen?“ oder „Wie kommuniziere ich mit meinem Kind?“ gibt.

Den Spagat, der mit der angewandten Forschung für die Praxis angekündigt ist, kann wohl kaum jemand perfekter als Fabian Hambüchen zelebrieren, der 2017 der Kongresspate sein wird. Eine persönliche Teilnahme von Fabian Hambüchen ist in Aussicht gestellt, aber noch nicht abschließend bestätigt. Der Nationalmannschaftsturner und Student an der Deutschen Sporthochschule Köln ist derzeit omnipräsent in den Medien.

In den Kongress ist explizit der Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg und des Badischen Turner-Bunds implementiert. Der bekannte Kinderliederautor, Kinderliederpädagoge, Künstler und angesehene Referent für frühkindliche Bildung, Reinhard Horn, darf natürlich hier nicht fehlen. Mit seinen Kinder-Familien-Konzerten ist er international erfolgreich unterwegs. Er rundet das Programm musikalisch ab.

Parallel zu dem sowohl wissenschaftlichen als auch praxisorientierten Programm wird der

Kongress von einer dreitägigen Fachausstellung begleitet. Auf dieser präsentieren Partner und Aussteller Literatur und Projekte rund um das Thema Bewegung und Gesundheit und bieten so zusätzliche Informations- und Austauschmöglichkeiten.

Im Rahmen eines gemeinsamen Get-Together am Freitagabend können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den zweiten Kongresstag ausklingen lassen.

Veranstalter sind das Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) und das Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS). In besonderer Weise unterstützt wird die Veranstaltung durch die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, die AOK Baden-Württemberg und den Badischen Turner-Bund.

Anmeldungen zum Kongress sind online unter www.kongress-ka.de möglich. Hier erhalten Sie auch nähere Informationen zum Programmablauf.

KONTAKT & BILDMATERIAL

Matthias Schlag

Telefon: 0721- 608 4 19 75

E-Mail: matthias.schlag@kit.edu

Wie bringen wir Kinder in Schwung? KONGRESS 23.-25.03.2017 KARLSRUHE WWW.KONGRESS-KA.DE		 Dr. Jan-Uwe ROGGE	Über 150 Workshops & Seminare	 Reinhard HORN	 Prof. Dr. Renate ZIMMER
 Prof. Dr. Alexander WOLL	 Prof. Dr. Iris PAHMEIER	Get Together & Rahmen- programm	 Ilona GERLING	 Fabian HAMBÜCHEN	3 Tage Fachaus- stellung

Hauptreferenten des Kongresses in Karlsruhe.

DSLVLV erneut am Kultusministerium

Zu einem erfreulich zeitnahe angesetzten Gesprächstermin mit den am KM für den Schulsport Verantwortlichen trafen sich unser Vorstandsmitglied Heinz Frommel, MDgt'in Sabine Frömke (Abtl 1, Verwaltung, Recht, Sport) sowie Michael Schreiner (Leiter Referat 52, Sport, Sportentwicklung) an der inzwischen wohlbekannten Adresse Thouretstraße 6 in Stuttgart. Bei diesem Gedankenaustausch über aus DSLVLV-Sicht dringend angesagte und wünschenswerte Verbesserungen für unser Schulfach wurden aktuelle Fragen (Schlagworte: Grundschulsport, Anfängerschwimmen, Aufwertung des Schulsports, Sport im beruflichen Schulwesen, tägliche Bewegungszeit...) thematisiert und die entsprechenden Hintergründe erörtert. Sehr positiv ist zu vermerken, dass mit den beiden Vertretern des Kultusministeriums zwei Personen am Tisch saßen, denen man das Interesse an Weiterentwicklungen deutlich anmerkte.

Nachfolgend einige Details, bei denen fairer Weise hinzugefügt werden sollte, dass das gesamte DSLVLV-Wunschkonzert nicht sofort erfüllt werden kann, dass aber in der näheren Zukunft durch die Kooperation von KM und DSLVLV durchaus Verbesserungen erwartet werden können:

- Verstärkte Konzentration auf das Anfängerschwimmen durch den Einsatz von dazu qualifizierten Lehrkräften, auch aus externen Institutionen (Schwimmvereine, DLRG, Sportstudierende, Ehrenamtliche)
- Verbesserung der Sportlehrer Ausbildung sowohl für den Grundschulbereich als auch für die weiterführenden Schulen, Stichwort: Praxisnähe
- Einsatz von erfahrenen Lehrkräften aus dem Schul- und Seminarbereich in der Sportlehrer Ausbildung
- qualifizierter Grundschulsport in allen Klassen
- Umsetzung der Koalitionsvereinbarung zur täglichen Sport- und Bewegungszeit (Zitat: „Wir streben an, dass insbesondere im Rahmen des Ganztags das Angebot für eine Stunde Sport und Bewegung am Tag geschaffen wird.“)
- Erweiterung des Sports im beruflichen Schulwesen durch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen

- Aufwertung des Schulsports ganz allgemein durch vielseitige Informationen, Einbindung zusätzlicher Interessengruppen wie Gesundheitskassen u.ä., gegenseitige Beteiligung bei entsprechenden Veranstaltungen, Intensivierung von außerunterrichtlichen Sportgelegenheiten
- vielschichtige Fortbildungsmaßnahmen

Mit der gegenseitigen Zusage weiterhin im engen Gedankenaustausch zu bleiben und sich aktiv für die Belange des Schulsports einzusetzen, beschlossen die Beteiligten diese konstruktive und zukunftsorientierte Gesprächsrunde.

Heinz Frommel

Bundesweit für Sie da: Mit Direktbank und wachsendem Filialnetz.



Für mich: das kostenfreie Bezügekonto¹⁾

¹⁾Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.¹⁾

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen weiteren Vorteile** Ihres neuen Kontos unter Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder www.bezuegekonto.de

BBBank eG
Herrenstr. 2-10
76133 Karlsruhe





Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst



JAHRGANG 2016

Unterrichtsbeispiele für den Schulsport

Im 19. Jahrgang bringt der DSLV Baden-Württemberg die Reihe „Unterrichtsbeispiele für den Schulsport“ heraus. Hier wird interessierten Kolleginnen und Kollegen erprobter und mit entsprechender Modifizierung leicht umsetzbarer Unterricht zugänglich gemacht.

Jana Breckner: Einführung von Tischtennis unter dem Aspekt der Mehrperspektivität. Unterrichtsversuch in einer 8. Mädchenklasse.

Unter den Perspektiven Eindruck, Leistung, Gesundheit und Miteinander sollten Schülerinnen das Tischtennispiel kennen und spielen lernen. Die erforderlichen Techniken und Regeln wurden so weit wie möglich im Rahmen des Spiels vermittelt.

Stefanie Beetz: Fahren und Rollen im Sport – ein Unterrichtsversuch in einer 8. Klasse Mädchen.

Im zukünftigen Bildungsplan (2016) wird das Bewegungsfeld „Fahren, Rollen und Gleiten“ als Wahlpflichtbereich eingeführt und kann in den Klassen 5 – 8 gewählt werden.

In diesem Unterrichtsversuch soll eine Möglichkeit aufgezeigt werden, wie sich eine Einheit auf verschiedenen fahrenden und rollenden Geräten im Sportunterricht unter bestimmten situativen Voraussetzungen verwirklichen lässt.

Moritz Eisele: Verbesserung der Kugelstoßtechnik mit Hilfe der Videoanalyse. Unterrichtsversuch zum Einsatz digitaler Medien in einer Eingangsklasse (Jungen) des Wirtschaftsgymnasiums.

Der Gebrauch digitaler Medien im Alltag ist für Jugendliche zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie sind mit dem entsprechenden Equipment bestens ausgerüstet. In der vorliegenden Unterrichtseinheit sollte ausprobiert werden, wie dies auch im Sportunterricht sinnvoll realisiert werden kann, indem die technischen Möglichkeiten zur Analyse eigener Bewegungen – hier die des Kugelstoßes eingesetzt wurden.

Franziska Höre: Einführung von Ultimate Frisbee und Disc-Golf in der Halle. Unterrichtsversuch in einer 8. Mädchenklasse

Die Schüler sollten in dieser Unterrichtseinheit die Spiele Ultimate Frisbee und Disc-Golf kennen und spielen lernen. Neben der Vermittlung der Techniken ging es, da beide Spielen ohne Schiedsrichter durchgeführt werden, vor allem auch darum, Einsicht in die Notwendigkeit fairen Verhaltens zu entwickeln und die Bereitschaft zu stärken, Verantwortung für das Gelingen eines Spiels zu übernehmen.

Ruben Lürken: Geocaching als spielerische Form der Ausdauererschulung. Unterrichtsversuch in einer 5. koedukativen Klasse.

In diesem Unterrichtsversuch wird gezeigt, wie Geocaching in einer Unterstufenklasse vorbereitet und altersgemäß durchgeführt werden kann. Die Schüler erhielten zunächst einfache Aufgaben, die geeignet waren, einerseits von den Anstrengungen des Dauerlaufens abzulenken, andererseits aber sie zu einem sie zu einem der eigenen Leistungsfähigkeit abgemessenem Dauerlauftempo hinzuzuführen. Da sich hier eine große Gruppe junger Schüler in relativ offenem Gelände bewegen sollte, wurde auf entsprechende Sicherheitsvorkehrungen besondere Sorgfalt gelegt.

Lisa Johanna Neudörfler: Einführung des Spiels Indicaa. Unterrichtsversuch in einer 6. Jungenklasse

Indicaa soll in diesem Unterrichtsversuch einerseits als eigenständiges Spiel mit für den Sportunterricht geeigneten Techniken und Regeln erlernt werden, andererseits soll es auch zur Vermittlung von „Einstellungen und Erfahrungen“ (Bildungsstandards BW 2004) im Bereich der Perspektive „Gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen“ (Kurz 2004) – hier zusammengefasst in die Begriffe Kooperation und Konkurrenz – beitragen.

Stefanie Pfeifle: Fitnesstraining im Freien. Unterrichtsversuch in einer 9. Mädchenklasse

Ziel dieser Unterrichtseinheit war es, durch ein abwechslungsreiches Fitnesstraining die Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsfähigkeiten der Schülerinnen zu verbessern. Durch Theorieteile in altersgemäßer Aufbereitung sollten ihnen zugleich Einsichten in die Trainingslehre vermittelt werden.

Maren Siegel: Crossfit – Fitnesstraining im Sportunterricht. Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Kursstufe

Crossfit ist ein im vergangenen Jahrzehnt in den USA entwickeltes Programm für das Grundlagentraining. Im vorliegenden Unterrichtsversuch sollten Jungen und Mädchen der Kursstufe 1 die Trainingsform Crossfit kennen und anwenden lernen. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Kraftfähigkeiten. Begleitet wurde die Unterrichtseinheit durch ausgewählte Theorieteile.

Elena Wenger: Zum Umgang mit digitalen Fitnessangeboten. Unterrichtsversuch in einer 10. Mädchenklasse

Durch das Einbeziehen von Tablets in den Sportunterricht sollen die Schülerinnen die Möglichkeit erhalten, unterschiedliche digitale Angebote kennen und kritisch bewerten zu lernen, um daraus individuelle Trainingsprogramme zu entwickeln.

Die Unterrichtsbeispiele erscheinen als kompletter Jahrgang auf einer CD Rom.

Erscheinungsdatum : 25. März 2017.

Kosten: CD Rom: 5.–€ (einschl. Porto und Material).
Anfrage / Bestellung an: ute.kern@ukmail.de

*Ute Kern
Ressort Unterrichtsbeispiele im DSLV
Baden-Württemberg*



BEZIRK SÜDBADEN

Gemeinsam tanzen – Tänze aus aller Welt

Thema: Tanzen

Datum: Fr, 03.03.2017, 16.00 – 20.00 Uhr und
Sa, 04.03.2017, 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Hochschulsportzentrum (HSZ) der Uni Freiburg, Turnhalle (Backsteinbau), Schwarzwaldstraße 175, 79117 Freiburg

Tanzen erlaubt eine ganzheitliche Annäherung und Begegnung mit fremden Kulturen. Gerade durch das eigene, unmittelbare Erleben und Aneignen der charakteristischen kulturspezifischen, oft „fremden“ Bewegungsmuster wird der tänzerische Ausdruck vielfältig geschult, bietet aber auch Anlass das Besondere in den eigenen vertrauten Bewegungen zu entdecken. Begleitinformationen über die jeweilige Herkunftskultur vermitteln zusätzlich kulturelles Wissen.

Viele der im Bildungsplan geforderten Kompetenzen lassen sich mit Tänzen aus aller Welt sehr gut schulen:

- unterschiedliche Musiken, gerade auch aus anderen Kulturkreisen, kennenlernen,
- vorgegebene Bewegungen in einfachen Verbindungen zu Musik umsetzen können,

- sich einen Bewegungsablauf erlesen, einprägen und diesen dokumentieren können,
- ausgewählte Gestaltungswerkzeuge anwenden können.

Der Referent Benedikt Lux (Kassel) hat zu dieser Fortbildung eine CD mit den Musiken der Tänze (in der Kursgebühr inbegriffen) vorbereitet. Eine während des Workshops erstellte DVD (Kosten: € 10,-) wird auf Wunsch einige Tage später zugesandt. Beides versteht sich als Arbeitsmaterial ausschließlich für den eigenen Gebrauch (Datenschutz).

Weitere Informationen unter

www.ph-freiburg.de/hochschule/zentrale-einrichtungen/zentrum-fuer-lehrerfortbildung-freiburg/lehrerfortbildungen/sport.html
oder
www.dslvbw.de/bezirke/bezirk-suedbaden/

Adressaten: Studierende, Referendare, Lehrkräfte, Tanzpädagog*innen
Schulart: Sekundarstufe I und II

Kursgebühr

- Lehrkräfte + Nicht-Mitglieder dslv = € 100,-
- Lehrkräfte + Mitglieder dslv = € 80,-
- Referendare/Studierende = € 50,-
- Referendare/Studierende bei erstmaliger Teilnahme an Fortbildung dslv und gleichzeitigem Beitritt zum dslv = € 0,- (Beitrittsformular bitte unter www.dslvbw.de herunterladen und ausgefüllt zur Fortbildung mitbringen – Passbild nicht vergessen!).

Kontakt + Anmeldung

kaross@ph-freiburg.de
Anmeldeschluss: 17.02.2017

BEZIRK NORDWÜRTTEMBERG

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung Hockey

Thema: Hockey in der Halle – eine schulgemäße Einführung in das Hockeyspiel

Datum: Dienstag, 14.03.2017 von 14.00 – 16.30 Uhr

Ort: Stromberghalle, Vaihingen/Enz (Nebenweg 1, 71665 Vaihingen/Enz)

Referentin: Melanie Rummel

Zielgruppe: SportlehrerInnen aller Schularten ab Kl. 5

Das Regierungspräsidium anerkennt die Veranstaltung als geeignete Maßnahme zur Fortbildung von Lehrkräften aller Schularten und gewährt Unfallversicherungsschutz. Eine Reisekostenerstattung kann nicht gewährt werden. Anmeldungen (formlos) werden an sibyllekraemer@web.de erbeten.

Der DSLV erhebt einen Unkostenbeitrag von EURO 10.– für Nichtmitglieder, für Mitglieder ist die Fortbildung KOSTENLOS. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Wenn keine Absage erfolgt, steht Ihrer Zulassung nichts im Wege.



BEZIRK SÜDWÜRTTEMBERG

Einladung zur Mitgliederversammlung des DSLV-Südwürttemberg am Freitag, den 10. März 2017 in Reutlingen

Beginn: 18.00 Uhr (Ort wird rechtzeitig auf der Homepage unter Südwürttemberg angekündigt)

Tagesordnung:

- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht der Kassenwartin
 Berichte der Kassenprüfer und Entlastung der Kasse und des Vorstands
- Wahlen
- Verschiedenes und Termine

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens bis Montag, 6.3.2016 schriftlich an folgende Adresse gerichtet werden:
Oliver Schipke, Bellinostr. 107, 72764 Reutlingen
Tel. 07121/620349 | Mail: o.schipke@dslvbw.de

*Oliver Schipke
Bezirksvorsitzender*

**12.000 ARTIKEL
ENTDECKEN!**



Wir leben den Sportsgeist.



**SPORTGERÄTE &
VEREINSAUSSTATTUNG**

12.000 Sportartikel!
Heute noch gratis Kataloge
anfordern oder online bestellen!



Kübler Sport GmbH | Phone +49 (0) 7191-9570-0 | Fax +49 (0) 7191-9570-10 | kuebler-sport.de





GRUSSWORT HANS PETER HAAG

DSLVL-Schulsportkongress

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sport und Bewegung sind zentrale Bestandteile einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung und Ausdruck der Lebensfreude von Kindern und Jugendlichen. Über Bewegung eignen sie sich die Umwelt an und gewinnen Erfahrungen über sich selbst und ihr soziales Umfeld.

Lange galt der Muskel als bloßer Erfüllungsgehilfe. Man glaubte die Fasern reagieren schlichtweg auf die Befehle aus der Kommandozentrale Gehirn und hätten sonst keine Funktion.

Doch dieses Bild wandelt sich.

Immer deutlicher wird, dass die Muskulatur ein eigenständiges Organsystem bildet, das selbst zahlreiche Botenstoffe ausschüttet und so mit anderen Organen, der Leber etwa, den Knochen, dem Herz-Kreislauf-System, dem Gehirn kommuniziert. Erst dieses Netzwerk macht Bewegung zu einem wahren Gesundheitselixier. Langes Sitzen gilt dagegen als Raubbau am Körper, Couchpotatoes leben rund sieben Jahre kürzer als Sportliche.

Das ist uns allen sehr bewusst und Ihnen allen gut bekannt!

Aber lassen Sie mich eine provokative Frage stellen: Haben sich diese wissenschaftlichen Erkenntnisse in unseren Lehrerzimmern herumgesprochen?

Im August dieses Jahres überschlugen sich die Medien – jedenfalls in Stuttgart – mit Berichten, dass der Sportunterricht unbedingt gestärkt werden müsse. Sogar aus Ecken, die eigentlich sonst nicht als besondere Befürworter des Schulsports hervortreten, wurde diese Forderung unterstützt.

In den Berichten kam aber auch heraus, dass Eltern darauf bestehen, dass Mathematik und Deutsch unterrichtet wird, wenn es knapp wird und der Sportunterricht als erstes gestrichen wird. **Wenn Sport ausfällt beschwert sich keiner.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das kennen wir alle nur zu gut.

Wir alle wissen, dass Sportlehrkräfte mehr leisten, als nur motorische Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln.

Guten Sportunterricht anzubieten ist nur **eine** Aufgabe unserer Sportlehrkräfte.

Eine andere – **nicht weniger** – wichtige Aufgabe für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer ist es, die besonderen Vorteile unseres Faches in die Schulöffentlichkeit zu tragen.

Unser Fach ist von so großer Bedeutung für eine gesunde körperliche und geistige sowie sozial-emotionale Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler, dass wir uns dieser Aufgabe stellen und den Wert des Faches Sport immer wieder betonen müssen, sei es in der GLK, bei Elternabenden, bei Schulkonferenzen.

Ein Vorstandmitglied des DSLVL hat einmal in einem Gespräch mit uns im KM die Aussage gemacht, dass "die Sportlehrer für ihr Fach brennen" müssten damit der Erfolg garantiert sei. Dem kann ich nichts hinzufügen.

Auch vor dem Hintergrund der Hattie-Studie ist dieser Äußerung nichts hinzuzufügen. Es sind **nicht** die Rahmenbedingungen, die den Unterrichtserfolg ausmachen, es ist **die Person, die vor der Klasse steht** – die Lehrerpersönlichkeit macht den Erfolg aus.

Leider gibt es aber in diesem Bereich Probleme. Ich darf wieder einen Vorsitzenden des DSLVL zitieren: "Das Hauptproblem sind die Lehrer. In der Ausbildung sieht es ganz übel aus."

Liebe Kolleginnen und Kollegen, betrachten Sie das jetzt bitte nicht als wohlfeile Lehrerschelte, wenn ich mich dieser Aussage anschließe. Aber es ist eine Tatsache, dass den heutigen Absolventen eines Sportstudiums die **breite fachpraktische Basis** in vielen Sportarten fehlt. Das hat natürlich Auswirkungen auf den Sportunterricht.

Es gibt seit diesem Schuljahr neue Bildungspläne, die von den Sportlehrerinnen und Sportlehrern verlangen, dass sie sich sehr intensiv mit ihnen auseinandersetzen. Ohne einen **guten fachlichen Hintergrund** geht das nicht.

Weil wir uns der Probleme bewusst sind, haben im letzten Jahr einen Runden Tisch ins Leben gerufen, an dem erstmals alle für die Lehrerausbildung Verantwortlichen versammelt sind, um die Probleme zu diskutieren. Der DSLVL ist an diesem Runden Tisch beteiligt. Wir hoffen natürlich, dass wir in diesem Gremium nicht bloß die Probleme ansprechen, sondern auch Lösungen finden, die es ermöglichen, dass unsere zukünftigen Sportlehrer den Anforderungen gewachsen sind, die in der Sporthalle beim Sportunterricht auf sie zukommen. Die Anfänge sind vielversprechend.

Um die Qualität des Sportunterrichts an unseren Schulen weiterzuentwickeln, benötigen wir Partner. Es freut mich daher ganz besonders, dass wir im DSLVL einen solchen Partner gefunden haben, und dass der DSLVL ein regelmäßiger und gern gesehener Gast im KM ist. Diese regelmäßigen Kontakte sind sehr gut und der Austausch verläuft immer sehr angenehm und produktiv – wie Sie ja regelmäßig in der DSLVL-Info nachlesen können.

Der Schulsportkongress, den der DSLVL seit vielen Jahren durchführt – und den wir gerne unterstützen, gibt Impulse für einen guten Sportunterricht und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung des Sportunterrichts an unseren Schulen in Baden-Württemberg.

Dafür bedanke ich mich und wünsche dem Kongress viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gewinn für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

(Es gilt das gesprochene Wort.)



07. OKTOBER 2016

Bericht zum 16. Schulsportkongress in Heidelberg

Nach einer längeren Pause war Heidelberg zum dritten Mal nach 2002 und 2007 Austragungsort des DSLV Schulsportkongresses. Gemeinsam mit den Vertretern des Instituts für Sport und Sportwissenschaften (ISSW) und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gelang es den Vertretern des Bezirks Nordbaden, den Ausrichtern dieser Veranstaltung, nach einer langen und intensiven Planungsphase ein umfangreiches und attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich aus den 40 angebotenen Workshops ihr individuelles Programm zusammenstellen. Dass man sich mit der Anmeldung nicht allzu viel Zeit lassen darf, ist mittlerweile kein Geheimnis mehr. So war auch der 16. DSLV Schulsportkongress innerhalb von wenigen Tagen nahezu vollständig ausgebucht.

Aus allen Teilen des Landes reisten am 7. Oktober 2016 ca. 250 hochmotivierte Sportlehrkräfte nach Heidelberg an, um sich von den über 30 hochqualifizierten Referentinnen und Referenten neue Ideen und Anreize für Ihren Unterricht zu holen oder ihr Wissen aufzufrischen.

Das sehr gut eingespielte Team des DSLV Baden-Württemberg war mit vielen Helfern zur Stelle und sorgte für eine professionelle Rundumbetreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Tag.

Eröffnet wurde der 16. DSLV Schulsportkongress im Hörsaal des ISSW von unserem DSLV Vorstandsmitglied Sibylle Krämer, die auf die Bedeutung und die Attraktivität des Kongresses hinwies, aber auch deutlich machte, dass dieses ehrenamtliche Engagement viel Einsatz und Kraft kostet. Umso wichtiger sei es, neue aktive Mitglieder für die Verbandsarbeit zu gewinnen, um die enorme Belastung, die zusätzlich zum Schulalltag gestemmt werden muss, auf möglichst viele Schultern zu verteilen.

Stellvertretend für die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, die traditionell die Schirmherrschaft für die größte und umfangreichste Sportlehrkräfte-Fortbildung im Land übernommen hatte, sich aber aus terminlichen Gründen entschuldigen ließ, war Hans Peter Haag vom Kultusministerium nach Heidelberg angereist und überbrachte Grußworte. In seiner Eröffnungsrede unterstrich er die besondere Bedeutung des Sports im Fächerkanon der Schule. Die Rede von Herrn Haag finden Sie links abgedruckt.

Im Anschluss begrüßte Prof. Dr. Neumann von der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg – auch stellvertretend für das ISSW – als Hausherr die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Peter Reich, der den Kongress mit der Hilfe von Frederik Borkenhagen (ISSW) und Dr. Michael Neuberger (PH Heidelberg) auf die Beine gestellt hatte, schloss die Reihe der Redner. Er konzentrierte sich vor allem auf organisatorische Hinweise und wünschte allen Beteiligten einen ertragreichen Fortbildungstag.

Rege Betriebsamkeit herrschte in allen zur Verfügung stehenden Hallen (die große Halle im ISSW wurde erst wenige Stunden zuvor nach einer aufwendigen Renovierung zur Nutzung freigegeben!) und auch der Wettergott hatte sein Einsehen, so dass die zahlreichen Outdoor-Angebote ausnahmslos stattfinden konnten. Neben den traditionellen Schulsportarten waren viele innovative und außergewöhnliche Bewegungsreize im Angebot. Und auch dem neuen Bildungsplan 2016 wurde mit Themen wie

„Fahren – Rollen – Gleiten“ oder „Fair Kämpfen“ Rechnung getragen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte das Team von „La Cantina“ im Olympiastützpunkt, das die logistische Herausforderung, 250 Gäste in kurzer Zeit mit leckeren Gerichten zu verköstigen, mit Bravour meisterte.

So ist es kaum verwunderlich, dass am Ende des Tages die Rückmeldung an die Organisatoren überaus positiv ausfiel. Für das ehrenamtlich tätige Team des DSLV ist das die größte Belohnung nach einem langen, anstrengenden, aber auch erfüllten Tag.

Der 17. Schulsportkongress findet am 13. Oktober 2017 turnusgemäß wieder in Ludwigsburg statt. Informationenzu dieser und weiteren Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes Baden-Württemberg finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage:

www.dslvbw.de



Von links nach rechts: Hans Peter Haag, Sibylle Krämer, Prof. Dr. Peter Neumann, Dr. Michael Neuberger, Peter Reich.

01. /02. DEZEMBER 2016

16. DSLV Forum Mädchensport in der Landessportschule in Albstadt-Tailfingen



Bereits zum 16. Mal war das DSLV Forum Mädchensport in der Landessportschule in Tailfingen zu Gast und erfreute sich wie gewohnt großer Beliebtheit. Trotz turbulenter Vorbereitungen (zwei Referentinnen mussten krankheitsbedingt kurzfristig absagen) ist es den Verantwortlichen des DSLV gelungen, rechtzeitig für kompetenten Ersatz zu sorgen. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Linda Oesterle und Svenja Mantel für ihr spontanes Engagement bedanken.

Nach einer kurzen Begrüßung ging es auch schon los: in drei Gruppen besuchten die Teilnehmerinnen nacheinander verschiedene Workshops. Dabei machte Oliver Mayer (Basketballverband Baden-Württemberg) den Damen gleich ordentlich Dampf mit der Schulung der basketballerischen Grundlagen

in Form von kleinen methodischen Reihen und vielen kleinen Spielformen. Eine nasse Erfrischung brachte Thomas Gundelfinger vom Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik mit seinem Workshop zum Brust- und Kraulschwimmen. Besonders begeistert waren die Sportlehrerinnen von den Möglichkeiten des Tableteinsatzes bei der Fehlerkorrektur. Natürlich darf beim Forum Mädchensport der Bereich Tanz nicht fehlen und so heizte Linda Oesterle den Teilnehmerinnen nicht nur bei Zumba ein, sondern es wurde über zwei Tage eine Choreographie erarbeitet und gestaltet.

Nach der Mittagspause begeisterte Thomas Krombacher (GemeinschaftsErlebnis Sport Stuttgart) mit seinem kurzweiligen und mit Herz ausgeführten Kurzvortrag „Mein Freund der Störer“, bevor es wieder in die Workshops ging. Dabei wurden anhand von Praxiserfahrungen und Informationen Möglichkeiten der pädagogischen Einflussnahme aufgezeigt und diskutiert.

Dieser erste Fortbildungstag wurde durch den gemütlichen Ausklang bei Sauna und Klausur abgerundet!

Gestärkt vom gewohnt guten Frühstück in Albstadt, ging es am Freitag in den Gruppen weiter und so wurden die Workshops Tanz und Basketball fortgeführt sowie vom Workshop Badminton ergänzt. Die Schwerpunktsetzung beim Basketball lag am Freitag auf den individual- und gruppentaktischen Bereich unter Berücksichtigung großer Gruppen. Beim Tanzen war das Hauptaugenmerk auf der Fertigstellung und exakten Ausführung der Choreographie. Im Badmintonworkshop begeisterte Svenja Mantel mit neuen Ideen im Bereich der Vermittlung der Grundtechniken und zeigte eine Vielzahl kleiner Spielformen hierfür ebenfalls für große Gruppen auf.

Bedanken möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den Referentinnen und Referenten für ihren Einsatz. Ohne sie wäre das 16. Forum Mädchensport nicht zu solch einer erfolgreichen Veranstaltung geworden. Ein weiteres Dankeschön geht an das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und unsere Sponsoren „alpetour“ und „Kübler Sport“ sowie der Landessportschule Albstadt-Tailfingen.

Sie wollen immer aktuelle Ankündigungen des DSLV auf Ihren Rechner erhalten?

Sie möchten keinen Fortbildungstermin des DSLV verpassen?



Dann melden Sie sich doch bei unserem DSLV-Newsletter an!

Alle wichtigen Infos dazu finden Sie unter

www.dslvbw.de/infothek-newsletter.php



DER DSLV UND SEINE PARTNER

Hofmann-Verlag aus der Daimlerstadt Schorndorf



Unter dieser Rubrik haben wir begonnen, in lockerer Folge Institutionen und Geschäftspartner vorzustellen, die schon seit längerer Zeit in engerem Kontakt mit unserem Landesverband stehen. In diesem Heft betrachten wir den Hofmann-Verlag genauer.

Der Hofmann-Verlag ist ein Medienhaus, das seine Sportfachbücher, Sportfachzeitschriften und digitale Medien ganz auf die Bedürfnisse seiner Leser abgestimmt hat. Seine Kompetenz als Sportfachverlag besteht darin, dass er seit über 60 Jahren mit seinem Programm eine große thematische Vielfalt in der sportpraktischen und der sportwissenschaftlichen Literatur gewährleistet.

Alle Sportler, vor allem aber Schulsportlehrer/innen, sowie Lehrpersonen und Studenten/Studentinnen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen werden mit Sicherheit im Programm des Hofmann Verlags fündig.

Seit der ersten Ausgabe des „sportunterricht“ im Jahr 1952 ist der Verlag Partner des DSLV. Darnach hieß die Zeitschrift noch „Die Leibeserziehung“ und unser Verband „BDL Bund Deutscher Leibeserzieher“.

Diese Änderungen haben aber nichts an der vielfältigen und guten Zusammenarbeit geändert. Der Hofmann-Verlag als Familienunternehmen in der vierten Generation weiß genau, was seine Kunden wünschen.

Der Hofmann-Verlag begleitet alle Kongresse des DSLV Baden-Württemberg mit einer Ausstellung des umfangreichen Verlagsprogramms. Das aktuelle Buchprogramm beinhaltet über 400 lieferbare Titel. Die thematische Vielfalt sowohl in der sportpraktischen wie der sportwissenschaftlichen Literatur bietet für alle Sportinteressierten eine große Auswahl.

Zeitschrift sportunterricht



sportunterricht

Monatsschrift zur Wissenschaft und Praxis des Sports

Offizielles Organ des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLV).

Schriftleiter: Prof. Dr. Günter Stibbe

Die Zeitschrift **sportunterricht** erscheint 12-mal jährlich. Sie beinhaltet wissenschaftliche Untersuchungen und Betrachtungen, die wichtig für die Berufspraxis des Sportlehrers sind. Dem Leser sollen nicht nur abstrakte Einsichten, sondern vielmehr Entscheidungshilfen und Handlungskriterien vermittelt werden.

Ständige Beilage dieser Zeitschrift sind die **Lehrhilfen für den Sportunterricht**.

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 75.00

Sonderpreis für DSLV-Mitglieder und Studenten € 64.20

Besuchen Sie unsere Internetseite www.sportfachbuch.de



Steinwasenstraße 6–8 • 73614 Schorndorf • Telefon (071 81) 402-0 • Fax (071 81) 402-111
Internet: www.hofmann-verlag.de • E-Mail: hofmann@svk.de

Bestellen Sie gleich Ihr Miniabo!
3 Ausgaben für € 5,-,-
Infos unter
www.hofmann-verlag.de



RÜCKBLICK REGIONALE FORTBILDUNG IN BRACKENHEIM

„Modern Dance – Wie gestalte ich eine Tanzchoreographie?“

Am 30. September 2016 schwangen über 20 Kolleginnen in Brackenheim wieder einmal das Tanzbein unter gewohnt fachkompetenter und engagierter Leitung von Inge Schön. Dabei ging es nicht nur darum, eine Modern-Kombi zu erlernen, vielmehr gab es vielfältige Anregungen und Tipps für die Durchführung eines Unterrichtsvorhabens im Bereich Gymnastik/

Tanz, angefangen bei den Rahmenkriterien über konkrete Gestaltungswerkzeuge bis hin zur Notengebung.

Inge Schön schaffte es wieder einmal, die Kolleginnen für das Tanzen zu begeistern und so beherrschten am Ende alle Anwesenden die nicht ganz einfache Modern-Kombi!

S. K.



Die Homepage des DSLV-Landesverbands ist vielleicht nicht gut zu finden. Wer sie aber findet, findet sie gut!

Dort findet man beispielsweise eine Fülle praxisnaher Materialien zum Download, Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, ein Archiv für Fachbeiträge, u.v.m.

www.dslvbw.de

Der Schulsport erreicht alle Kinder!



Deutscher Sportlehrerverband e.V.
Landesverband Baden-Württemberg
Partner des Schulsports



09./10.12.2016 IN OBERSTDORF

2. Hauptversammlung des Bundesverbands

Rund 30 Delegierte aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich auf Einladung des LV Bayern zur 2. Hauptversammlung 2016 in Oberstdorf. Eine bestens vorbereitete Versammlung erhielt vor allem durch den Tagungsort Oberstdorf eine ganz besondere Note. Nachdem die Freitagssitzung im Oberstdorf Haus durchgeführt und mit einer Nachtwanderung stimmungsvoll abgeschlossen wurde, erhielt die Tagung am Samstag in den Räumlichkeiten der Nebelhornbahn einen nochmaligen Kick: Stahlblauer Himmel, die Gelegenheit zum Skilauf, feinste Verpflegung im Gipfelhaus. Abgerundet wurde das Ganze durch die Vorstellung eines überzeugenden Konzepts zur Durchführung von Skitagern an der Mittelstation der Nebelhornbahn sowie einer Präsentation zum Skischulkonzept der Deutschen Seilbahnen.

Nachfolgend die wichtigsten Infos, die in Kürze auch in den Blauen Seiten des „Sportunterrichts“ erscheinen werden.

1. Die Mitgliedergewinnung bildete das erste Schwerpunktthema. So versucht beispielsweise der LV Bayern Neumitglieder bereits an den Hochschulen zu akquirieren, wozu u.a. DSLV-Infos im Newsletter der Unis dienen. Der LV Rheinland-Pfalz konnte über einen erfreulichen Zuwachs von 20 Personen durch eine Fachreferententagung berichten. Der LV Nordrhein-Westfalen setzt seinen Ratgeber für Referendare als erfolgreiches Werbemittel ein. Als weiterhin aussichtsreiches Modell erweisen sich Fortbildungsveranstaltungen.

2. Der Bundesvorstand berichtete u.a. über eine ausgeglichene Haushaltslage, den bevorstehenden Abschluss eines Werbevertrags mit der Fa. Chiemsee-Sportbekleidung, sowie den aktuellen Stand der DVD zum Thema Inklusion. Der bereits fertiggestellte DSLV-Film wird über die DSLV-Homepage vermarktet, eine durch das Kultusministerium BW gestützte Version wird in Kürze abgedreht. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die bisherigen DSLV-DVDs über die Landesverbände vertrieben werden können, wobei der Gewinn beim entsprechenden LV verbleibt.

3. Die KMK steht kurz davor, im März 2017 eine Handlungsempfehlung zum Schulschwimmen zu veröffentlichen. Offensichtlich war man sich auch darüber einig, das Seepferdchen NICHT als Qualitätsmerkmal für sicheres Schwimmen zu akzeptieren. Es ist und bleibt weiterhin ein Motivationsabzeichen. Stattdessen sollen verschiedene Niveaustufen der Schwimmsicherheit ausgewiesen werden.

4. Barbara Roth vom LV Bayern stellte die unter Beteiligung der Ruhr-Uni Bochum entwickelte schulsporttaugliche Brille vor, die durch ein exzellentes Preis-Leistungsgefälle besticht. Nähere Informationen erhalten sie von: gernot.jendrusch@rub.de.

5. In einem Expertenvortrag stellte Prof. Dr. Filip Mess von der Technischen Universität München den aktuellen Stand seines Forschungsprojekts "Sportunterricht und Motivation" vor. Seitens des DSLV wurde die Mitarbeit bei der Beantwortung eines Fragebogens zugesichert.

6. Die Versammlung stimmte mit einer Gegenstimme der Gründung einer DSLV Marketing GmbH zu. Weitere Ausführungen zu dieser für den Verband bedeutsamen Maßnahme finden sich in einem gesonderten Bericht.

7. Tobias Hecht reflektierte die Werbeaktion des Hofmann-Verlags, durch die kostenlose Verteilung von 3500 Exemplaren des „Sportunterrichts“ auf die Bedeutung dieses DSLV-Organs hinzuweisen. Erneut wurde appelliert, die Blauen Seiten der Fachzeitschrift vermehrt für verbandsinterne Infos zu nutzen.

Aufgrund der sehr gewinnbringenden Tagung verbreitete sich unter den Delegierten bereits zu diesem frühen Zeitpunkt eine gehörige Vorfreude auf die nächsten HV am 5./6. Mai 2017 in Naumburg.

Heinz Frommel



Im Bild sind die beiden Vertreter des LV BW, Daniel Eisl und Heinz Frommel auf der Terrasse der Nebelhornbahn zu sehen.

Alles aus einer Hand: Auf Schulschifahrt mit **alpetour!**



- ✓ 55 Jahre Erfahrung bei der Organisation von Klassenfahrten
- ✓ Komplette Skipakete mit Anreise, Unterkunft, Skipass und Skiverleih
- ✓ Faire und transparente Preise durch alpetour-Buspendel
- ✓ Hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards
- ✓ Durchführungsgarantie aller bestätigten Reisen
- ✓ 24-Stunden Notruf-Service während Ihrer Reise
- ✓ Kostenlose Vorausbesichtigung Ihrer gebuchten Unterkunft
- ✓ Bestnote vom TÜV Rheinland - 100% Dienstleistungsqualität

Rund 50 komplette Skipakete für Ihre Schulschifahrt finden Sie unter:
www.alpetour.de/skireisen



 **alpetour**
DIE NR. 1 FÜR KLASSENFAHRTEN

Die Nr. 1 für Klassenfahrten. Seit 1961

www.alpetour.de